



Burgverein Gösting

A-8010 GRAZ — Bürgergasse 2 — Telefon 76-2-25
Scheckkonto 4579.616 — Steiermärkische Bank G. m. b. H. Nr. 085811



Graz, im Juli 1987

Lieber Burgenfreund!

BERICHT UND SPENDENAUFRAF:

Seit Jahrhunderten bildet die Burg Gösting über dem Steilabfall zur Mur gelegen, einen weithin sichtbaren Blickpunkt für die aus nördlicher Richtung nach Graz Kommenden. Einst als mächtiges Bollwerk gegen den herannahenden Feind errichtet, zählt sie heute zu den ältesten baulichen Kulturdenkmälern der Stadt Graz. Seit der Eröffnung des Plabutschunnels bildet die Burg in eindrucksvoller Weise das Entree zum nördlichen Tunnelportal und wird so zum sichtbaren Wahrzeichen der Stadt Graz, die selbst im Tunnel umfahren, den Blicken des Reisenden verborgen bleibt.

Die Erhaltung dieses historisch und kulturell bedeutsamen Baudenkmales erfordert Jahr für Jahr große finanzielle Anstrengungen. Seit 1925 bemüht sich der Burgverein Gösting, einer der ältesten Burgvereine Österreichs, die Burganlage in ihrem Bestand zu sichern und instand zu halten. Der Vereinsvorstand dankt im Namen des ganzen Vereins allen Förderern und Spendern, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Erhaltung dieses Baudenkmales ermöglichen.

Im vergangenen Winter konnten die wichtigen Sicherungsarbeiten an der Mauerkrone des Bergfrieds abgeschlossen werden. Mit einem kostenaufwendigen Hängegerüst wurden im Zuge dieser Arbeiten auch die Außenmauern des Bergfrieds gefestigt und die Fugen zwischen lose gewordenen Steinen mit Mörtel verschlossen. Im Inneren des Bergfrieds wurde der bereits bestehende Ehrenraum im ersten Obergeschoß restauriert und am 26. Juli 1986, am Annatag, im Rahmen einer kleinen Feier eine Gedenktafel für den 1985 verstorbenen Obmann Richard Guseck-Glankirchen enthüllt, der von 1962 bis 1985 als Vereinsobmann mit großem persönlichen Einsatz um die Erhaltung der Burg bemüht war. Erfreulicherweise konnte kürzlich auch ein vor Jahren in Verlust geratenes Renaissancefenstergitter, das vor der Burgtaverne angebracht war, von einem privaten Kunstsammler erworben und wieder montiert werden. Die ausgetretenen Holzstufen im Inneren des Turmes wurden zum Teil erneuert, um eine gefahrlose Besteigung des Turmes für alle Besucher zu ermöglichen. Unnötige Kosten verursacht immer wieder die Reparatur mutwillig angerichteter Schäden.

An alle Freunde der Burg ergeht wiederum die Einladung, die Burg zu besuchen und sich von den geleisteten Arbeiten zu überzeugen. Für eine Spende an Ort und Stelle steht ein Opferstock in der gut geführten Taverne bereit. Aus finanziellen Gründen mußten weitere dringende Arbeiten, wie die gründliche Sanierung der äußeren Ringmauern aufgeschoben werden.

Im oberen Turmgeschoß ist die Einrichtung eines Burgmuseums geplant, wo anhand vorhandener Modelle und Pläne die Geschichte der Burg dokumentiert werden soll.

Da die für diese Vorhaben notwendigen Mittel die vorhandenen Möglichkeiten weit überschreiten, bitten wir erneut alle Freunde der Burg, unsere Bestrebungen zur Erhaltung dieses wertvollen Denkmals zu unterstützen und durch großzügige Spenden zu fördern. Wie bisher steht jeden Mittwoch zwischen 11 und 12 Uhr im Sekretariat des Vereines, Graz, Bürgergasse 2 (Tel.: 76-2-25) ein Vorstandsmitglied für Informationen zur Verfügung. Es kann dort in die Kassengebarung Einsicht genommen und die Fachbibliothek benützt werden.

Mit der Überzeugung, daß die Erhaltung der Burg Gösting allen Grazern ein großes Anliegen ist und der abermalige Spendenaufruf Verständnis findet, zeichnen mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

für den Vereinsvorstand

Dipl.-Ing. Dr. techn. Friedrich Bouvier eh.
Obmann

Dipl.-Ing. Dietrich Herzog eh.
Obmannstellvertreter